

# DAS UNVERMEIDLICHE BUCH

## Ein Europäer unterwegs.

„Das unvermeidliche Buch eines Weltreisenden“, so heisst der Untertitel zu „TUT KUNG BLUFF“ von MARTIN HÜRLIMANN.



Hürlimann gehört zu den Weltreisenden, die sich ihren gesunden Menschenverstand bewahren. Es ist geradezu wohltuend, einmal bei einem Europäer zu lesen: „Ich selber vermochte die Teezeremonie allerdings mit Bewunderung, aber nur als Fremder zu betrachten. Gerade solche tief sinnige Sitten sind so eng mit der Gemeinschaft verbunden, aus der sie herausgewachsen sind, dass man sie zur reinen Modesache erniedrigen würde, wollte man sie unvermittelt für sich selber annehmen. Sie müssen langsam werden, um echt zu sein.“ Dieser Hürlimann ist gescheit, er macht nicht den Fehler, in den der Zivilisationskommis verfällt, der die Pyramiden mit seinen Gilletteklingen erledigt; er sinkt nicht in ostasiatische Verzückung, sondern bleibt, was er ist, ein Europäer. Daher auch seine reizvolle Ablehnung Amerikas. Er lehnt es ab, weil er es nicht mag — und das ist menschlich anständig. So ist das „unvermeidliche Buch“ wert, gelesen zu werden. Es ist ein ausgezeichnete Reiseführer durch den geistigen Zustand Europas. Vossische Zeitung.

Das Buch „Tut Kung Bluff“ von Martin Hürlimann ist auf bestem holzfreien Papier gedruckt, enthält 34 ganzseitige Abbildungen aus China, Java, Japan, der Mandschurei, der Mongolei, Hawai usw., sowie eine Reproduktion der Statue des Konfutse aus Chufou. Es ist in Halbleinen gebunden und hat den erstaunlich billigen Preis von M. 7.— ord.



GRETHLEIN & CO., LEIPZIG/ZÜRICH